



DRESDNER  
MUSIKFESTSPIELE

HORIZONTE  
9. Mai – 9. Juni



# WERKSTATT- KONZERT

MITTWOCH **08. MAI 2024**

**19.30 UHR** C. BECHSTEIN CENTRUM

DRESDEN IM COSELPALAIS, SCHUMANN-SAAL

**PROF. DR. FRIEDERIKE WISSMANN**  
**PROF. DR. SUSANNE RODE-  
BREYMANN** GESPRÄCH

**MARIANNA LINDEN**

**PETER WAGNER** REZITATION

**VOLKER KRAFFT** KLAVIER

**DR. DOMINIK FRANK** LEITUNG  
DEKLAMATORIUM

**PD DR. KAI HINRICH MÜLLER**  
MODERATION

---

Ein künstlerisch-wissenschaftliches Projekt der Dresdner Musikfestspiele mit dem Dresdner Festspielorchester und Concerto Köln unter der Gesamtleitung von Kent Nagano und Jan Vogler



DRESDNER  
MUSIKFESTSPIELE

**W** RICHARD  
WAGNER  
AKADEMIE

 THE  
WAGNER  
CYCLES

**Wir danken herzlich allen Sponsoren und Partnern.**

Gefördert durch:



Die Beauftragte der Bundesregierung  
für Kultur und Medien

Festspiele der  
Landeshauptstadt  
Dresden



Dresden.  
Dresdner

SACHSEN



Hochschule für Musik  
Carl Maria von Weber Dresden

Richard-Wagner-Stätten  
Graupa



Mit der »Walküre« wird das Projekt »The Wagner Cycles«, im Rahmen dessen Richard Wagners epochaler »Ring« aus historisch informierter Sicht erarbeitet und aufgeführt wird, 2024 fortgesetzt. Das moderierte Werkstattkonzert bietet einen spannenden Einblick in das Vorhaben, das in einzigartiger Weise Wissenschaft und Praxis verbindet.

## **BEGRÜSSUNG**

---

**PD Dr. Kai Hinrich Müller**

## **»ZWISCHEN ›WELTWISSEN‹ UND ›HINGEBUNGSEIFER‹ – RICHARD WAGNERS KONSTRUKT DES WEIBLICHEN«**

---

**Prof. Dr. Friederike Wißmann im Gespräch mit Prof. Dr. Susanne Rode-Breymann**

In dem Gespräch soll Wagners Konstrukt vom Weib und dem Weiblichen zum Thema werden. Im Zentrum steht die Frage: Wie funktioniert Wagners Strategie der gleichzeitigen Diskreditierung und Überhöhung des Weiblichen?

## **PAUSE**

## **DEKLAMATORIUM MIT KLAVIERBEGLEITUNG, AUSZÜGE AUS DEM ERSTEN AUFZUG DER »WALKÜRE«**

---

Ziel des Deklamatoriums ist die Nachstellung eines Aufführungsprojektes, das Richard Wagner und Franz Liszt 1856 in Zürich auf die Bühne brachten: eine Art Melodram (= Deklamation zu Klavierbegleitung, die an ausgewählten Stellen in Gesang »kippen« kann) des ersten Aktes von Wagners »Walküre«. Der Komponist selbst übernahm dabei die Rollen des Siegmund und des Hunding, die befreundete Sängerin Emilie Heim die der Sieglinde, Franz Liszt am Flügel war nach eigenen Worten »das Orchester«. Für Wagner war es in seinen Musikdramen wichtig, dass alles (auch der Gesang und die Deklamation) stets vom Drama und dem Schauspiel ausgeht – und eben nicht primär von der Musik.

**Konzertdauer (inkl. Pause): ca. 2 Stunden**

**PROF. DR. FRIEDERIKE WISSMANN** erhielt 2019 den Ruf auf die Professur für Musikwissenschaft an der Hochschule für Musik und Theater Rostock. Nach ihrer Habilitation 2009 an der TU Berlin arbeitete sie in Wien, Frankfurt am Main, Bonn, Zürich und Dresden.

Ihre Forschungsschwerpunkte liegen auf der Kulturgeschichte der Musik. Seit 2020 leitet Friederike Wißmann gemeinsam mit Arne Stollberg das Editionsprojekt Erich Wolfgang Korngold Werkausgabe. Zudem ist sie im Herausgeberteam der Zeitschrift »wagnerspectrum«.

**PROF. DR. SUSANNE RODE-BREYMANN** ist Präsidentin der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover und seit 2006 Leiterin des Forschungszentrums Musik und Gender, das sich u. a. zum Ziel gesetzt hat, Leben und Werk zu Unrecht vergessener Komponistinnen und Musikerinnen zu erschließen. Außerdem ist sie Vorsitzende der Rektorenkonferenz der deutschen Musikhochschulen (HRK). Die Wissenschaftlerin hat zahlreiche Publikationen zur Musikgeschichte der Frühen Neuzeit, der Tonkunst der Jahrhundertwende und der Neuen Musik verfasst bzw. herausgegeben.

**MARIANNA LINDEN** wuchs in ihrer Geburtsstadt Halle auf. Nach dem Abitur absolvierte sie ein Schauspielstudium an der Hochschule für Musik und Theater Felix Mendelssohn Bartholdy in Leipzig. Ab 1997 folgten Engagements u. a. am Staatsschauspiel Dresden und am Hans Otto Theater in Potsdam. Seit 2018 arbeitet Marianna Linden freiberuflich, u. a. an der Komödie Berlin und an den Landesbühnen Sachsen und seit 2020 als Teil des freien Ensembles des Theaters Poetenpack. Darüber hinaus ist die Schauspielerin als Sprecherin für Features, Synchron und Hörspiele tätig – für MDR, RBB, DLF u.v.m.

**PETER WAGNER** wurde in Dresden geboren. Nach einer Ausbildung zum Tischler am dortigen Theater Junge Generation nahm er ein Schauspielstudium an der Hochschule für Film und Fernsehen Konrad Wolf in Potsdam-Babelsberg auf. Bereits während dieser Zeit war er Gast am Theater Aachen und an der Schillerwerkstatt Berlin. Es folgten Festengagements am Hans Otto Theater in Potsdam (2005 bis 2009) und am Anhaltischen Theater Dessau (2012/13). Freischaffend war er bislang u. a. am Theater an der Parkaue Berlin, am Stadttheater Bremerhaven, am Societaets-theater Dresden, Posttheater Berlin, Theater Naumburg, an der Landesbühne Nord sowie bei den Nibelungenfestspielen Worms tätig. Darüber hinaus arbeitet Peter Wagner als Synchron- und Hörbuchsprecher.

**VOLKER KRAFFT** Der Dirigent und Pianist studierte an den Musikhochschulen in Leipzig und Amsterdam Dirigieren, Klavier und Historische Aufführungspraxis. Ein besonderer Schwerpunkt seiner Arbeit liegt auf der Kammermusik und auf der Liedbegleitung, mit der er u. a. in der Wigmore Hall, beim Festival Wien Modern,

in der National Concert Hall Dublin und beim Mozartfest Würzburg zu erleben war. Nach Stationen in Leipzig und Hagen sowie am Londoner Royal Opera House Covent Garden ist Volker Krafft seit 2012 an der Hamburgischen Staatsoper als Solorepetitor und Musikalischer Assistent engagiert.

**DR. DOMINIK FRANK** studierte Theaterwissenschaft, Neuere deutsche Literatur, Philosophie und Psychologie an der LMU München. Während seines Studiums war er Dramaturgieassistent bei den Münchner Kammerspielen und den Salzburger Festspielen. Von 2013 bis 2016 arbeitete er im Forschungsprojekt »Wie man wird, was man ist – Die Bayerische Staatsoper 1933–1966« an der LMU München mit, seit 2016 ist Dominik Frank wissenschaftlicher Mitarbeiter am Forschungsinstitut für Musiktheater der Universität Bayreuth, wo er promovierte und am DFG-Erkenntnis-transferprojekt »Wagnergesang im 21. Jahrhundert – historisch informiert« beteiligt ist. Darüber hinaus arbeitet er als Regisseur, Theaterpädagoge mit behinderten und nicht-behinderten Kindern sowie als Referent an der KZ-Gedenkstätte Dachau.

**PD DR. KAI HINRICH MÜLLER** bewegt sich mit seinen Arbeiten an der Schnittstelle von Wissenschaft und Praxis. Als Fellow verantwortet er zurzeit die transatlantische Reihe »Opera & Democracy« am Thomas Mann House (Los Angeles) in Zusammenarbeit mit u. a. der Bayerischen und der Hamburgischen Staatsoper. Darüber hinaus ist er Künstlerischer Leiter des »bauhaus music weekend« in Berlin, der »Terezín Music Academy« im ehemaligen Ghetto Theresienstadt sowie eine treibende Kraft hinter Vorhaben zur Aufführung von Richard Wagners »Der Ring des Nibelungen« in historischer Aufführungspraxis: »Wagner-Lesarten« sowie »The Wagner Cycles« von Kent Nagano, Jan Vogler und den Dresdner Musikfestspielen. Er studierte Musikwissenschaft, Jura und BWL an der Universität Bonn und der Hochschule für Musik und Tanz Köln (Promotion 2013; Habilitation 2022). Seine Forschung widmet sich u. a. Wagner und dem Bayreuther Kreis, dem Musikleben der Zwischenkriegs- und NS-Zeit, Fragen von Demokratie, Migration und Exil sowie transatlantischen Operntraditionen.

## IMPRESSUM

DRESDNER MUSIKFESTSPIELE Intendant: Jan Vogler, Postfach 100453, D-10174 Dresden, T+49 (0)351-478 56 0, F+49 (0)351-478 56 23, [www.musikfestspiele.com](http://www.musikfestspiele.com); Redaktion: Christiane Filius-Jehne (Lektorat und mehr, extern); Redaktionelle Mitarbeit: Ana Maria Quandt, Sophia Schulz (extern); Artdirektion: BOROS; Layout, Gestaltung & Satz: Agentur Grafikladen, Dresden. Änderungen vorbehalten

Bildnachweis: Titel © Václav Hodina

Es wird darauf hingewiesen, dass aus urheberrechtlichen Gründen Bild-, Video- und Tonaufnahmen während der Aufführung nicht gestattet sind. Bitte überprüfen Sie rechtzeitig, ob Ihre Mobiltelefone ausgeschaltet sind!



Die Dresdner Musikfestspiele sind eine Einrichtung der Landeshauptstadt Dresden. Sie werden gefördert durch das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus und mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

## PREMIUMPARTNER



## KLASSIKPARTNER



## PROJEKTPARTNER

SACHSEN. LAND VON WELT.



GESELLSCHAFT  
FREUNDE DER DRESDNER  
MUSIKFESTSPIELE E.V.



## KOOPERATIONSPARTNER



Hochschule für Musik  
Carl Maria von Weber Dresden

## FÖRDERPARTNER

Novaled GmbH | JUST Naturstein GmbH  
APOGEPHA Arzneimittel GmbH | Chauffeur Service 8x8

## UNTERSTÜTZER

BIZ | LAW Rechtsanwälte | Oppacher Mineralquellen GmbH & Co. KG

## KULTUR- UND MEDIENPARTNER



#dmf2024

WWW.MUSIKFESTSPIELE.COM